

Der Sklavenmarkt in Recife in einer Darstellung von Zacharias Wagner

Das Buch ist eine Übersetzung des 2006 veröffentlichten Werkes *Nassau – Governador do Brasil holandês*. Es wurde von Evaldo Cabral de Mello verfasst und in São Paulo in der COMPANHIA DAS LETRAS verlegt.

Evaldo Cabral de Mello wurde 1936 in Recife geboren. Er trat in das Instituto Rio Branco ein und wirkte viele Jahre als Diplomat im Ausland. Heute wohnt er in Rio de Janeiro. Er verfasste Bücher und Fachbeiträge zur Geschichte Brasiliens, darunter die Schriften *Rubo veio*, *Olinda restaurada*, *O negócio do Brasil* und *A fronda das mazombos. Nobres contra mascates, 1666 – 1715*.

Die Übersetzung des Buches über Johann Moritz von Nassau-Siegen in die deutsche Sprache erfolgte durch **Dr. Ernst von Lehmann**, Siegen. Das Manuskript wurde anschließend durch **Walter Werner Paul Sass**, Porto Alegre/RS, bearbeitet.



Johann Moritz Fürst von Nassau-Siegen – Gouverneur des holländischen Brasiliens
Verfasst von Evaldo Cabral de Mello, übersetzt durch Dr. Ernst von Lehmann

300 Seiten • 22 Abbildungen, teils farbig • Klappenbroschur • 20 Euro
Gummersbach: Rommert Verlag 2020

ISBN 978-3-941276-07-9 (Klappenbroschur)
ISBN 978-3-941276-08-6 (PDF)
ISBN 978-3-941276-09-3 (EPUB)

Zu beziehen ist das Buch per Rechnung direkt über den Rommert Verlag.
Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: verlag@rommert.de
Die Kosten für Verpackung und Porto trägt der Verlag.

IVALDO CABRAL DE MELLO

**JOHANN MORITZ
FÜRST VON NASSAU-SIEGEN
GOUVERNEUR DES HOLLÄNDISCHEN BRASILIENS**
ROMMERT VERLAG

Johann Moritz von Nassau-Siegen

Dieser Name ist in Brasilien selbst heute,
also mehr als 340 Jahre nach seinem Tod,
noch vielen Menschen bekannt.

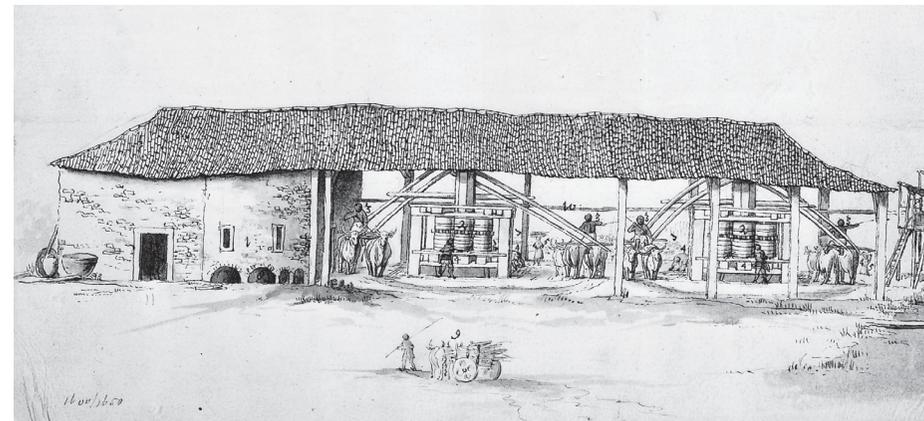
Warum ist dies so? Was hat es mit der
in der brasilianischen Geschichte
fast schon mythischen Figur Nassau auf sich?

Eine Antwort liefert der Historiker, Diplomat
und Autor Evaldo Cabral de Mello in diesem Buch.



Geboren 1604 im Dillenburger Schloss
und als Schüler in **Siegen** unterrichtet,
führte Johann Moritz ein Leben in vielen
Teilen dieser Erde. So studierte er in der
Schweiz, ging in das niederländische Heer
und ließ sich als Gouverneur, Kapitän und
Generaladmiral für das holländische Bra-
silien unter Vertrag nehmen. Dort erwies
sich er sich als ein Staatsmann von außer-
ordentlichen Qualitäten.

Die aufgeklärte Politik Nassaus ließ in Brasilien einen gewissen Grad von
Religions- und Handelsfreiheit zu. Seine Politik zeigte sich auch im Bau
von Palästen und Brücken, in der Erschließung von Parks und Gärten.
Doch der Auftrag Nassaus hatte in erster Linie merkantilen Charakter.
Die holländischen Aktivitäten im Nordosten des Landes stützten sich dabei
auf den Sklavenhandel, die Sklavenarbeit und die Zuckerrohr-Monokultur.



Zuckermühle mit zwei Walzen, von zwei Ochsen angetrieben,
in einer Darstellung von Frans Post

Differenzen zwischen Nassau und der Westindischen Handelsgesellschaft
führten zum **Ende seiner Amtsgeschäfte** in Brasilien. Ihren Grund hatten
sie in seiner Ablehnung der Forderung nach einem schnelleren Rückfluss
der Investitionen. Nassau widerstrebte die Ausbeutung „seiner“ Provinz für
die Zwecke der Auftraggeber.

Zurück in Europa, fand Johann Moritz weitere Möglichkeiten, seine Bega-
bungen einzusetzen und facettenreiche Verantwortungen wahrzunehmen –
etwa als Statthalter des Kurfürsten von Brandenburg, auf dessen Betreiben
er zum **Herrenmeister des Johanniterordens** ernannt und vom Kaiser
in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, was beides eine außerordentliche
Ehre bedeutete.

Evaldo Cabral de Mello er-
möglicht seinen Lesern und
Leserinnen Einblicke in eine
hochinteressante und sehr ab-
wechslungsreiche Biografie,
wobei er sich auf die Jahre in
Brasilien konzentriert.



Johann Moritz von Nassau-Siegen
mit dem achtspeitzigen Johanniterkreuz
in einer Darstellung von Jan de Baen um 1669